

# Aus der Garage in die Milchammer

## Verein „Wilde Möhre“ feiert 25. Jubiläum

von Katja Weber-Diedrich

**Barmke.** Der Duft von Gewürzen und aromatischem Käse steigt beim Betreten des Mitgliedergeschäftes „Wilde Möhre“ in Barmke sofort in die Nase. Es folgt ein freundlicher Empfang von Doris Doil, die hinter dem Tresen steht und heute „Dienst“ hat. Rasch ordnet sie den Mozzarella und anderen Käse in der Frischetheke, um den Anblick der appetitlichen Biowaren noch zu verschönern. Das Einkaufen in dem kleinen Geschäft, das in der ehemaligen Milchammer des Biobauern Herwig Mollenhauer in Barmke gegenüber der Kirche eine Heimat gefunden hat, ist eigentlich nur Mitgliedern gestattet. Zum „Schnuppereinkauf“ darf der Interessierte aber dennoch ein, zweimal vorbei schauen, bevor er sich entschließt, dem Verein „Wilde Möhre“ beizutreten.

„Dass wir hier einmal 25-jähriges Jubiläum feiern würden, daran hätten wir im Traum nicht gedacht“, schmunzelt Gaby Hasenfuß, die gemeinsam mit unter anderem Doris Doil, Renate Hobbie und Sabine Fortak - 1991 den Verein gründete, das Geschäft in Barmke herrichtete und bezog. Sie blickt zurück, wie es überhaupt dazu kam: „Wir waren ein lockerer Zusammenschluss von Familien, die sich Gedanken um gesunde Ernährung gemacht haben und uns fragten, wie wir gut und günstig an gesunde, unbelastete Lebensmittel kommen könnten.“ Die Familien taten sich zusammen und bestellten Getreide und viele andere gesunde Dinge im Großhandel. Abgeladen wurden die Lieferungen, die meist säckeweise

kamen, in einer Garage. „Irgendwann hatten wir aber keinen Platz mehr in unseren Garagen“, erinnert sich Hasenfuß. Angetrieben von Sabine Fortak sei die Idee entstanden, eine „Genossenschaft in Gründung“ anzustreben und 1991 auch Realität werden zu lassen, ergänzt Renate Hobbie. Nach einer Gründungsversammlung mit 50 Mitgliedern wurde sogleich ein zentraler Ort gesucht, von dem aus die Waren an die Genossenschaftsmitglieder verteilt werden könnten. Als Herwig Mollenhauer die alte Milchammer auf seinem Biobauernhof in Barmke dafür anbot, schlugen die Damen sofort zu. Die Mitglieder kamen unter anderem aus Wolsdorf, Grasleben, Süpplingenburg - da lag Barmke für alle zentral.

In Eigenleistung wurde die Milchammer renoviert und als Geschäft zurecht gemacht - im Mai

1991 wurde die Eröffnung gefeiert. Laden und Genossenschaft wuchsen und gediehen. 1995 war der bisher höchste Mitgliederbestand in der Geschichte der „Wilden Möhre“ erreicht: 170 waren es damals, als die BSE-Krise in Deutschland die Bürger zu Biokost und anderen gesunden Lebensmitteln trieb.

„Nach fünf, sechs Jahren wurden wir das erste Mal auf die Probe gestellt, als das Konzept der Genossenschaft in Gründung nicht mehr weiterlaufen durfte“, berichtet das heutige Vorstandsmitglied Petra Oppe. Die Prüfung, die für die endgültige Bildung einer Genossenschaft nötig wäre, war schlichtweg viel zu teuer. Es wurde umgedacht. Zum 1. Januar 1997 wurde „Wilde Möhre - Verein für gesundes Leben“ gegründet und als Verein eingetragen.

Die heute rund 75 Mitglieder kön-

nen für ihren Jahresbeitrag dienstags und freitags zwischen 16 und 18 Uhr in der „Wilden Möhre“ in Barmke einkaufen gehen und den Kontakt zu den Mitstreitern pflegen. Und so soll es auch die nächsten 25 Jahre weitergehen. Das wünschen sich zumindest Gaby Hasenfuß, Renate Hobbie, Petra Oppe und Doris Doil.

Wie alle anderen Vereine sind aber auch sie auf der Suche nach Nachwuchs, der bereit ist, sich ehrenamtlich zu engagieren. Denn wie es sich für einen Verein gehört, wird sämtliche Arbeit in der Freizeit erledigt...

Anlässlich des 25. Geburtstages feiert die „Wilde Möhre“ am Sonntag, 2. Oktober, ein Erntedankfest rund um die Barmker Kirche, bei dem alle Interessierten dann einmal einen Blick in den Laden werfen dürfen...



Im Mitgliederladen „Wilde Möhre“ in Barmke freuen sich die Gründungsmitglieder Gaby Hasenfuß und Renate Hobbie, Vorstandsmitglied Petra Oppe sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied Doris Doil (von links) schon auf den Tag der offenen Tür zum 25-jährigen Jubiläum.

Foto: Katja Weber-Diedrich